

Ratsinformationssystem - Anschaffung von Tablets und Einführung der papierlosen Gremienarbeit

Vor etwa einem Jahr wurde aus der Mitte des Gremiums der Wunsch nach einer Weiterentwicklung des seit 2013 bestehenden Ratsinformationssystems geäußert. Derzeit sind lediglich die Vorlagen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates sowie die Berichterstattung in der RMZ im Internet auf der Homepage der Stadt Güglingen einzusehen.

Entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates suchte die Verwaltung Rat bei der Firma Klik in Cleebronn. Die Firma Klik führte jüngst in Lauffen die Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems und die damit einhergehende papierlose Gremienarbeit ein und war auch für die Stadt Güglingen bereits mehrfach tätig. In einer Vorbesprechung machte sich die Verwaltung gemeinsam mit Geschäftsführer Herrn Karlheinz Holzwarth Gedanken zu einer möglichen Umsetzung einer papierlosen Gremienarbeit.

Wesentliche Neuerung des von der Firma Klik entwickelten Ratsinformationssystems ist unter anderem der durch einen persönlichen Zugang gesicherte Bereich, in dem alle öffentlichen und nichtöffentlichen Dokumente und Protokolle eingestellt werden. Diese sind für alle Stadträtinnen und Stadträte über ein Endgerät abrufbar. Verknüpfungen zu Dokumenten früherer Tagesordnungspunkte gleichen Themen sowie umfangreiche Suchfunktionen innerhalb der eingestellten Dateien sollen darüber hinaus zu Transparenz und Überschaubarkeit sorgen.

Die geschätzten Gesamtkosten für Soft- und Hardware belaufen sich – je nach Einrichtungsaufwand – auf rund 37.800 Euro. Da die Einführung mit dem Ziel einer künftig papierlosen Gremienarbeit erfolgt, stehen demgegenüber Ersparnisse in verschiedener Hinsicht – Zeitfaktor, Personalkosten, Lagerung der Papierdokumente sowie Kosten für Papier und Drucker.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. April 2015 erläutert Herr Holzwarth den anwesenden Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums die Darstellung und die Handhabung des weiterentwickelten web basierten Systems anhand des iPads als empfohlenes Endgerät und erläutert dabei die aufkommenden Fragen und Anregungen.

Wesentliche Fragen aus der Mitte des Gremiums, die noch nicht abschließend geklärt werden konnte, waren unter anderem, generell handschriftliche Notizen, sowie bei Bedarf gegebenenfalls das Ausdrucken zu Hause zu ermöglichen.

Nach umfangreicher Diskussion verständigte sich das Gremium einstimmig darauf, die Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems und die damit verbundene Anschaffung von Tablets für eine papierlose Gremienarbeit unter der Voraussetzung einer Druckmöglichkeit und einer Handschriftenerkennung einzuführen.

Die Verwaltung werde die offenen Fragen mit der Firma Klik klären und bezüglich des Zeitpunktes der Einführung wieder auf das Gremium zugehen. Aufgrund der individuell konfigurierten Software wird diese direkt von der Firma Klik bezogen werden. Für die Anschaffung der notwendigen Hardware werde die Verwaltung Angebote einholen.

